

## Zurück in die Steinzeit in der Traiser Narrehalla

Christian Staab wird 1. Sitzungspräsident der FeuFuNaSi

**TRAIS-MÜNZENBERG.** Wenn die Traiser Fußballer und die Traiser Feuerwehr zum Fastnachtstreiben in das Kulturhaus einladen, ist stets ein tolles Programm garantiert. Vergangenen Freitag und Samstag konnten Christian Staab als Fred Feuerstein und Wolfgang Fitzthum als Barney Geröllheimer, die durch das abwechslungsreiche Programm führten, im farbenprächtig geschmückten Haus ein erwartungsvolles närrisches Publikum begrüßen.

Nach dem Einmarsch der Moderatoren und Bühnenhelfer begeisterte die „Kleine“ Garde als ersten Programmpunkt. Die Jüngsten im Saal lieferten eine tolle und mitreißende Show auf der Bühne ab. Die beiden Urlauber Monique Huber und Katharina Zorbach aus Berstadt, erzählten amüsant über die Erlebnisse und Probleme von ihrer Kreuzfahrt mit dem Traumschiff. Ihr Auftritt wurde mit viel Beifall honoriert. Die nächste Tanzdarbietung lieferten „The Elements“ aus Wölfersheim. Der Auftritt brachte mächtig Farbe und Schwung in den Saal. Ohne eine Zugabe wurde die Tanzgruppe nicht von der Bühne verabschiedet. Unter den Ehrengästen konnte die Bürgermeisterin der Stadt Münzenberg, Frau Dr. Isabell Tammer, Pfarrer Uwe Wagner-Schwalbe, der Ortslandwirt Manfred Wagner und einige Ehren- und Vereinsvorsitzende mit Gattin begrüßt werden. Finn Malte Zydeck aus Bellersheim wusste mit seinem Gesang und seiner Gitarre, das Publikum zu begeistern und animierte das Publikum zum Mitsingen. Ein bereits fester Programmpunkt bei den Traiser Narrensitzungen ist die Tanzgruppe „Teenager Spätlese“ aus Wölfersheim, die in diesem Jahr auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Mit ihren Kostümen und Liedern brachten sie mächtig Bewegung in den Saal. Auch hier forderte das Publikum eine Zugabe. Verena Glaum, Stefan Brück und Alexander Metz aus Oberkleen, konnten mit Ihrer Büttenrede zu einem weiteren Highlight beitragen. Der Auftritt der eher ländlichen Familie belastete das Zwerchfell der Narren. Das Wellnessangebot und die Gestaltung ihres gemeinschaftlichen Urlaubs, zeigte sich nicht immer unproblematisch und einvernehmlich. Vor der Pause hieß es Bühne frei für den Auftritt der „Mittleren“ Garde. Das Garde auch mit fetziger Musik kombiniert werden kann, bewiesen die jungen Tänzerinnen sehr akrobatisch und beeindruckend. Die Narren im Traiser Kulturhaus standen auf den Bänken und forderten eine weitere Zugabe. Fetzigkeit herrschte nach der Pause, als Timm Schäfer und Johannes Jäckel aus Obbornhofen die E-Gitarre aufdrehten. Mit ihren aktuellen Hits und ihrem gekonnten Gesang machte der ganze Saal mit. Nach den beiden Sängern hieß es Bühne frei für einen weiteren Höhepunkt, dies war der Auftritt der „Großen“ Garde. Die jungen Tänzerinnen bewiesen sehr akrobatisch und beeindruckend, dass sich das wochenlange und harte Einstudieren der Tänze gelohnt hat. Die Narren im Traiser Kulturhaus stand auf den Bänken und wollten mehr.

Steffen Ritter aus Oberkleen belastete das Zwerchfell mit seinen Slapsticks. Freizügig und ohne Worte demonstrierte er die morgendliche Körperpflege und das Frühstück eines Mannes. Natürlich musste auch er eine Zugabe liefern. Eine weitere Tanzdarbietung lieferten die „Hüpperaktiven“ von der Gymnastikgruppe des Traiser FC. Die Damen brachten die Narrehalla als Cheerleader mächtig in Schwung. Etwas für das Auge, lieferten die „Dancing Flames“ von

der Freiwilligen Feuerwehr aus Wohnbach. Mit ihrer Sushi-Darbietung, zeigten die jungen Damen einen akrobatischen Auftritt. Nicht mehr aus dem Traiser Fastnachtsprogramm wegzudenken sind die „Gaudizensis“. Bei der Tanzdarbietung, Rund um das Thema „Sonne, Sand und Meer“ standen alle im Saal auf den Bänken. Franzi Heßler hatte die „Bier-Athleten“ vom Traiser FC als Handwerker fit gemacht. Ihr Auftritt sorgte für mächtig Unruhe im Saal und sie mussten ebenfalls eine Zugabe liefern.

Bevor das Moderatorenteam Fitzthum/Staab die Sitzung beendete, bedankten sie sich bei allen Mitwirkenden auf der Bühne, bei der Technik und dem DJ, den fleißigen Helfern beim Aufbau, den Teams in der Küche und hinter der Theke sowie dem Bühnenhelfer.

Am Ende versammelten sich alle Akteure noch einmal zum großen Finale auf der Bühne und zogen dann mit einer langen Polonaise durch den Saal. Am Freitag wurde noch lange zur Musik von DJ Charlotte getanzt und gefeiert. Am Samstag sorgte DJ Klaus Bergemann bei der FeuFuParty für mächtigen Schwung in den Tanzbeinen und für gute Laune.

Pünktlich zum traditionellen Kinderfasching war das Kulturhaus wieder bereit für eine gelungene Fastnachtsveranstaltung. Am Nachmittag des Kinderfaschings hatten die Kinder und Eltern gleichermaßen ihren Spaß.